

26.07.2022 um 17:45 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von

Rolf Müller,

Pastoralreferent Pfarrei Mariä Himmelfahrt, Frankfurt

WLAN-frei

„Herr Müller, gibt’s da auch WLAN?“ – das war die erste Frage, die mir die Jugendlichen gestellt haben, mit denen wir jetzt bald auf Sommerfreizeit fahren. Mittlerweile ist die Frage nach dem WLAN – also dem mobilen Internetzugang – für viele Menschen genauso wichtig wie die Frage, ob das Hotel am Reiseziel gut ist. Und ich glaube: Das ist nicht nur bei Kindern und Jugendlichen so.

Ständig erreichbar und up date?

Ich muss zugeben: Auch mir gefällt es, wenn es WLAN an den Orten gibt, an denen ich gerade bin. Das ist praktisch. Ich weiß immer, was gerade los ist und bin in Kontakt mit den Menschen, die mir wichtig sind. Aber ich habe auch schon gemerkt: Manchmal ist mir das zu viel. Wenn ich ständig erreichbar bin, ist das auch anstrengend. Und ich finde: Es tut mir auch mal gut, wenn ich nicht immer die neuesten Nachrichten direkt auf mein Handy bekomme. Gerade jetzt in der Ferienzeit ist das so.

Nur so kann ich richtig abschalten

Ich habe mir vorgenommen: Ich nehme mir mal „WLAN-frei“. Wenn ich jetzt bald in Urlaub fahre, soll das Handy jeden Tag ein paar Stunden aus bleiben. Ich bin schon sehr gespannt darauf, wie das wohl wird! Ich kann mir nämlich kaum noch vorstellen wie es ist, wenn ich nicht ständig auf die Nachrichten meines Handys schaue. Aber ich glaube: Nur so kann ich richtig abschalten. Vielleicht wird das ja so gut, dass ich das danach auch in meinem ganz normalen Alltag übernehme. Einfach mal am Tag eine halbe Stunde „WLAN-frei“ – das wäre doch mal ein echter Schritt zum entspannteren Leben.